



HESSISCHER LANDTAG

02. 06. 2021

Kleine Anfrage

Dr. Daniela Sommer (SPD) vom 29.03.2021**Corona Pandemie – Safe Vac 2.0****und****Antwort****Minister des Innern und für Sport**

Vorbemerkung Fragesteller:

Impfstoffe gegen COVID-19 sind ein wichtiges Instrument zur Bewältigung der Pandemie. Die Impfungen von Menschen mit neu zugelassenen COVID-19-Impfstoffen schreiten voran. Die Verträglichkeit der Impfstoffe soll zeitnah und auf breiter Datenbasis erfasst werden. Das Paul-Ehrlich-Institut hat dazu die Smartphone-App SafeVac 2.0 entwickelt, mit der Geimpfte digital Auskunft darüber geben können, wie sie die Impfung vertragen haben. Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dieser Beobachtungsstudie tragen so aktiv dazu bei, weitere Erkenntnisse über COVID-19-Impfstoffe zu gewinnen.

Vorbemerkung Minister des Innern und für Sport:

Für die Impfung gegen COVID-19 sind aktuell in der Europäischen Union (EU) vier Impfstoffe zugelassen. Es handelt sich dabei um zwei **mRNA-Impfstoffe** (Comirnaty der Firma BioNTech/Pfizer und COVID-19-Vaccine-Moderna der Firma Moderna) und zwei **Vektor-basierte Impfstoffe** (Vaxzevria (vorheeriger Name: COVID-19 Vaccine AstraZeneca) der Firma AstraZeneca und COVID-19 Vaccine Janssen von Johnson & Johnson). Sobald weitere Impfstoffe zugelassen und verfügbar sind oder neue Erkenntnisse mit Einfluss auf diese Empfehlung bekannt werden, wird die Ständige Impfkommission (STIKO), deren Empfehlungen Hessen folgt, ihre COVID-19-Impfempfehlung aktualisieren und ggf. Indikationsgruppen anpassen.

Verdachtsfälle von unerwünschten Arzneimittelwirkungen von Impfstoffen nach dem Arzneimittelgesetz (AMG) und über das übliche Maß hinausgehende Impfreaktionen nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) werden durch die zuständige Bundesoberbehörde, das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) gesammelt und ausgewertet. Hierzu veröffentlicht das PEI regelmäßig Sicherheitsberichte.

Der Landesregierung ist es ein großes Anliegen, dass die Impfstoffe sicher sind und die Bürgerinnen und Bürger den Impfstoffen vertrauen können. Die Landesregierung nimmt daher alle Hinweise und Empfehlungen des PEI und der STIKO sehr ernst und handelt immer unverzüglich zum Schutze der Hessinnen und Hessen. Nur mit Vertrauen in die Impfstoffe kann die Impfkampagne gelingen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Hessinnen und Hessen sind bis zum 31.03.2021 geimpft worden?

Bis zum 26.05.2021 wurden insgesamt 3.486.358 Hessinnen und Hessen geimpft.

Von der Gesamtzahl entfielen 2.606.904 auf die Erst- und 879.454 auf die Zweitimpfung. Das entspricht einer Impfquote bei Erstimpfungen von 41,5 % und einer Impfquote bei Zweitimpfungen von 14,0 %.

Frage 2. Wie oft wurden Impfunverträglichkeiten gemeldet (bitte nach diversen Unverträglichkeiten und ihrer Häufigkeit aufgeschlüsselt)?

Unter Verweis auf meine Vorbemerkung, sei hier auf die regelmäßig veröffentlichten Sicherheitsberichte des PEI hingewiesen, die unter:

→ <https://www.pei.de/DE/newsroom/dossier/coronavirus/coronavirus-inhalt.html> ;jsessionid=67881C6AFCC670728019ADFA939461EB.intranet232?nn=169638&cms_pos=5 eingesehen werden können.

Frage 3. Welche Hinweise gibt der Sicherheitsbericht des Paul-Ehrlich-Institutes über gesundete Verdachtsfälle von Nebenwirkungen in Hessen?

Die Zuständigkeit für den Sicherheitsbericht liegt beim Paul-Ehrlich-Institut. Der Sicherheitsbericht bezieht sich auf gemeldete Verdachtsfälle aus ganz Deutschland. Nur auf diese Weise können seltene Nebenwirkungen identifiziert werden. Das PEI übermittelt keine Daten über Impfreaktionen an einzelne Bundesländer.

Frage 4. Inwiefern informiert die Hessische Landesregierung Geimpfte über die verschiedenen Möglichkeiten, Impfunverträglichkeiten mitzuteilen?

In den Aufklärungsbögen zum COVID-19-Impfstoff wird auf die verschiedenen niedrigschwelligen Meldewege hingewiesen. Die Aufklärungsbögen werden ständig aktualisiert und vom jeweiligen Impfling unterzeichnet.

Frage 5. Inwiefern informiert die Hessische Landesregierung bezogen auf Frage 4 Geimpfte über die Smartphone-App SafeVac 2.0?

Frage 6. Wie viele geimpfte Hessinnen und Hessen haben die Smartphone-App SafeVac 2.0. bis zum 31.03.2021 genutzt, wie viele nehmen an der Beobachtungsstudie teil?

Frage 7. Inwiefern stellt die Smartphone-App SafeVac 2.0 länderspezifische Daten zur Verfügung und wie profitiert das Land Hessen davon?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 5 bis 7 gemeinsam beantwortet.

Das Paul-Ehrlich-Institut führt die Beobachtungsstudie durch. Im PEI-Sicherheitsbericht sind Informationen zu dieser enthalten. Länderspezifische Daten werden durch das Paul-Ehrlich-Institut während der Erhebung nicht übermittelt.

Wiesbaden, 26. Mai 2021

Peter Beuth